Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Sagard

Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.09.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Ort, Raum:	Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Sagard, Sassenitzer Straße 6, 18551 Sagard

Anwesend

Vorsitz
Sandro Wenzel

Mitglieder
Mirk Ewert
Alexander Grabbert
Christiane Kaulitz
Steffen Kubat
Ulf Reimann
Sven Rekewitsch
Jürgen Zierau
Tom Zimpel

Protokollant
Thomas Ulrich

Abwesend

<u>Mitglieder</u>	
Dirk Bohl	entschuldigt
Renato Lehmann	entschuldigt
Frank Mallon	entschuldigt
Olaf Marquardt	entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2021
- 4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Beratung- und Beschlussfassung öffentlicher Teil
- 6.1 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Sagard mit Nachtragshaushaltsplan und Stellenplan 078.07.304/21
- 6.2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 "Wohnanlage Capeller Straße" in Sagard 078.07.310/21
- 6.3 Beschluss über die Aufstellung der Klarstellungs- und Entwicklungssatzung "Kleine Wiesenstraße" in Sagard 078.07.309/21
- 6.4 Antrag auf Aufstellung von Verkehrseinrichtungen gem. §§ 39-43 Straßenverkehrsordnung (StVO), hier: August-Bebel-Straße 078.07.286/21
- 6.5 Beratung zur zukünftigen Nutzung der Flurstücke 51/12 und 53, Gemarkung Sagard, Flur 9 078.07.299/21
- 6.6 Grundsatzbeschluss zur Fördermittelantragstellung "Ausbau der Schulstraße" über den LK VR 078.07.313/21
- 7 Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter
- 8 Schließen der Sitzung öffentlicher Teil

nicht öffentlicher Teil

- 9 Eröffnung des nicht öffentlichen Teiles der Sitzung
- 10 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2021
- 11 Beratung- und Beschlussfassung nicht öffentlicher Teil

12	Personalangelegenheiten	
12.1	Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister und die erste Stellvertreterin des Bürgermeisters der Gemeinde Sagard	078.07.317/21
12.2	Beauftragung eines Rechtsanwaltes zum Schutz der Gemeinderatsmitglieder	
13	Grundstücksangelegenheiten	
13.1	Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 40/10, Gemarkung Sagard, Flur 9	078.07.290/21
13.2	Vorwegbeleihung des Flurstückes 17/3, Gemarkung Sagard, Flur 9	078.07.293/21
13.3	Verkauf des Flurstücks 50/20, Gemarkung Sagard, Flur 7	078.07.305/21-01
13.4	Verkauf diverser Flurstücke in der Gemarkung Sagard, Flur 1, 7, 8 und 9 sowie Gemarkung Vorwerk, Flur 1	078.07.296/21
13.5	Verkauf der Flurstücke 138 und 139, Gemarkung Sagard, Flur 7	078.07.316/21
13.6	Änderung zum Beschluss GV 078.07.258/21, Punkt 5; Verkauf des Flurstücks 139/22, Gemarkung Sagard, Flur 8	078.07.292/21
14	Bauangelegenheiten	
14.1	Beschluss über den städtebaulichen Vorvertrag zur 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 9 "Wohnanlage Capeller Straße" in Sagard	078.07.288/21
14.2	Beschluss über den städtebaulichen Vorvertrag zur 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 1 "Hotel- und Ferienanlage Jasmund" in Neddesitz mit paralleler Flächennutzungsplanänderung	078.07.297/21
14.3	Beschluss über den städtebaulichen Vorvertrag zur Aufstellung einer Bauleitplanung in Vorwerk (Bereich Gutshaus)	078.07.311/21
14.4	Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorhaben
- Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohneinheiten (WE) und Antrag auf Ausnahme	078.07.308/21
14.5	Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorhaben
- Neubau eines Einfamilienwohnhauses zum Dauerwohnen als Zweitwohnsitz	078.07.307/21
15	Vergabeangelegenheiten	

15.1	Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Vergabe eines Baugrundgutachtens zum Ausbau der Schulstraße in Sagard.	078.07.302/21
15.2	Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen zur Erstellung einer Bauleitplanung für den Bereich Vorwerk (Gutshaus)	078.07.312/21
15.3	Beschluss über die Vergabe von Aufträgen zur Aufstellung der 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 1 "Hotel- und Ferienanlage Jasmund" in Neddesitz	078.07.298/21
15.4	Beschluss über die Vergabe von Planungsaufträgen zur Erstellung der 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 9 "Wohnanlage Capeller Straße" in Sagard	078.07.289/21
15.5	Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Vergabe der begleitenden Elektroarbeiten Schule Sagard 2021	078.07.315/21
15.6	Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Vergabe der Schallschutzmaßnahmen Schule Sagard 2021	078.07.314/21
16	Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter	
17	Schließen der Sitzung nicht öffentlicher Teil	

Protokoll

öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet um 18:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Das Gremium ist mit 9 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es liegen folgende Änderungsanträge vor:

Herr Wenzel erklärt, dass der TO-Punkt 12 Behandlung der Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den BM und seine 1. Stellvertreterin vertagt werden muss, da der 2. Stellvertreter, Herr Marquardt heute nicht anwesend ist und damit die Leitung der Sitzung nicht geregelt ist.

Stattdessen soll zu dem TO-Punkt 12 über die Beauftragung eines Rechtsanwaltes zum Schutz der Gemeinderatsmitglieder beraten werden.

Die Tagesordnung wird mit den vorgenannten Änderungen einstimmig ohne Enthaltungen bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2021

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift. Die Niederschrift vom 16. Juni 2021 wird einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.

4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Herr Wenzel verliest die im Hauptausschuss vom 11.08.21 gefassten Beschlüsse:

Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters - Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorhaben - Erhaltung Lagerplatz Neuhof mit landwirtschaftlicher Nutzung

Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters - Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorhaben - Nutzungsänderung Tierarztpraxis mit Stationsgebäude zu Tierarztpraxis mit Quarantäne und einem Gebäude zur gewerblichen Unterbringung von Tieren

Erteilung des Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Vorhaben - Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit 12 bzw. 6 Wohneinheiten und Parkplätzen

Erteilung des Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Vorhaben - Neubau einer Garage

Erteilung des Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Vorhaben - Erweiterung Bootsschuppen durch Überdachung und teilweise Umnutzung einer Garage zu privater Werkstatt

Erteilung des Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Vorhaben
- Neubau eines Wohnhauses als Bungalow

Weiter berichtet der BM über die teilweise Öffnung der Ernst Thälmann Straße, die Planung der Sanierung der Schulstraße und der Vorbereitungen zum Herbstfest.

5 Einwohnerfragestunde

Bürger 1

Dieser berichtet, dass die Straßenbeleuchtung am Apollonienmarkt seit mehreren Wochen kaputt ist und er dieses bereits an das Ordnungsamt weitergemeldet hat.

Der Bürgermeister erwidert, dass er dieses an das Bauamt geben wird und ein Elektriker beauftragt werden soll.

Weiter wird durch ihn bemängelt, dass die Entscheidung zum Garagenverkauf Töpferberg viel zu lange gedauert hat.

Der Bürgermeister erwidert, dass hier mehrere Interessenten vorhanden waren und damit das Verfahren zum Verkauf diese Zeit gebraucht hat.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass die Baustraße, welche im Zusammenhang mit dem Straßenbau Ernst Thälmann Straße errichtet wurden, noch nicht zurückgebaut wurden.

Herr Wenzel ging dabei auf den Bauablauf ein und erklärte, dass die Behelfsstraßen bis auf die Zuwegung zum Trafo (Gelände FFW) zeitnah zurückgebaut werden.

Beim Trafo gibt es die Absprache mit der Edis, dass dieser nunmehr, nach Verkauf der ehemaligen Zuwegungsflächen, über das Gelände der FFW zu erreichen ist. Damit bleibt die Behelfsstraße in diesem Bereich bestehen.

Es wird noch ausgeführt, dass die Gehwegbereiche in Sagard teilweise sehr ungepflegt sind.

Hierzu müssten die betroffenen Anwohner aufgefordert werden Ihre Verpflichtungen zur Straßenreinigung einzuhalten.

Bürger 2

Bittet darum, die Beschilderung der Radwege in Sagard zu verbessern. Es sei die Beschilderung nach Saßnitz hier nicht eindeutig beschrieben, sodass Radfahrer sich oft verfahren.

Herr Dorn erwidert darauf, dass sich die Radfahrer selten nach der Beschilderung richten, stimmt aber zu, dass die Ausschilderung mal grundsätzlich überprüft werden sollte.

Bürger 1

Der Bürger bezieht sich auf Grundstücke im Bereich Neuhof und erkundigt sich über die Vorgehensweise zur Erweiterung einer Außenbereichssatzung. Er wünscht einen Ortstermin mit dem Bauamt und Vertretern der Gemeindevertretung

Zugleich rügt der Bürger an, dass im genannten Bereich nahezu alle Eigentümer die Häuser zum dauerhaften Wohnen nutzen, obwohl hier seiner Meinung nach lediglich Ferienwohnen zulässig sei.

Herr Wenzel wird einen Termin mit dem Bauamt abstimmen und diesen Bürger 1 mitteilen.

Bürger 3

Erfragt, wann der Gossenbereich vor seiner Auffahrt erneuert wird.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Arbeiten in der 2. Oktoberwoche ausgeführt werden sollen.

Weiter führt er an, dass er bereits vor Wochen eine Anzeige bzgl. der Datenschutzverletzung in Form der Videoüberwachung des Nachbarn beim Ordnungsamt gemacht hat und dazu noch keine Antwort erhalten hat. Die Kameras erfassen nach seiner Meinung auch den öffentlichen Weg.

Nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt ist der Vorgang zuständigerweise an den Landesdatenschutzbeauftragten abgegeben worden. (bitte mit O-Amt abstimmen)

Weiter wird ausgeführt, dass Bürger 3 eine Nutzungsuntersagung für seine FeWo erhalten hat obwohl er diese 1996 als Gewerbe angemeldet hat. Hierzu wird vom Protokollanten ausgeführt, dass eine Gewerbebeanmeldung keine Nutzungsänderungsgenehmigung des Landkreises VR ersetzt. Eine Nutzungsänderung ist nunmehr zu beantragen und das Ergebnis des Bauantragsverfahrens abzuwarten. Die Gemeinde wird entsprechend nach § 36 BauGB zum Vorhaben beteiligt.

6 Beratung- und Beschlussfassung öffentlicher Teil

6.1 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Sagard mit Nachtragshaushaltsplan und Stellenplan 078.07.304/21

Nach § 48 (2) KV M-V hat die Gemeinde unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn ein oder mehrere Tatbestandsmerkmale aus den Nummern 1 bis 4 zutreffen.

Näheres ist der Zusammenfassung zum Nachtragshaushalt 2021 zu entnehmen.

Die grundsätzlichen Regelungen sowie die Notwendigkeit einer Nachtragssatzung werden vom Bürgermeister dargelegt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sagard beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 mit den dazugehörigen Anlagen und dem Stellenplan in der vorliegenden Fassung.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
9	9	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 "Wohnanlage Capeller Straße" in Sagard

078.07.310/21

Der Bürgermeister zeigt sein Mitwirkungsverbot an und übergibt die Sitzungsleitung an seine Stellvertreterin Frau Kaulitz.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sagard hat am 13.10.2020 den Beschluss Nr. GV 078.07.170/20 über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Wohnanlage Capeller Straße“ gefasst. Der Beschluss wurde vom 15.10.2020 bis 30.10.2020 ortsüblich laut Hauptsatzung und ergänzend im gleichen Zeitraum auf der Homepage des Amtes Nord- Rügen bekannt gemacht. Am 11.1.2021 wurde ein städtebaulicher Vorvertrag zwischen Eigentümer der Flächen und der Gemeinde Sagard abgeschlossen (Beschluss-Nr. GV 078.07.204/20 vom 22.12.2020. Die Planung wurde am 10.1.2021 durch die Gemeinde beauftragt. Am 12.5.2021 wurde der Billigungs- und Auslegungsbeschluss Nr. GV 078.07.238/21 gefasst. Die frühzeitige Beteiligung der Bürger fand vom 7.6.2021 bis 18.6.2021 durch öffentliche Auslegung der von der Gemeinde gebilligten Planunterlagen im Amt Nord-Rügen und ergänzend im Internet unter www.b-planpool.de statt. Die Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte vom 20.5.2021 bis 8.6.2021 durch ortsübliche Bekanntmachung an den Bekanntmachungstafeln laut Hauptsatzung der Gemeinde und ergänzend auf der Homepage des Amtes Nord-Rügen. Die von der Planänderung betroffenen Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinden wurden mit Schreiben vom 18.5.2021 über die öffentliche Auslegung der Planunterlagen informiert und gem. § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt, die Planung wurde angezeigt. Die von der Gemeindevertretung gebilligten Planunterlagen haben in der Zeit vom 21.6.2021 bis zum 23.7.2021 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich im Amt Nord-Rügen und im Internet unter www.b-planpool.de ausgelegt. Dies wurde vom 4.6.2021 bis 23.6.2021 ortsüblich laut Hauptsatzung in den Schaukästen der Gemeinde, auf der Homepage des Amtes Nord-Rügen und im Internet unter www.b-planpool.de bekannt gemacht. Die eingegangenen Stellungnahmen sind von der Gemeinde zu behandeln (Abwägung). Mit dem Satzungsbeschluss ist das Planverfahren abgeschlossen.

Beschluss:

1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 und 2 BauGB vorgebrachten Hinweise und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen der von der Planung berührten Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB und Nachbargemeinden zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Wohnanlage Capeller Straße“ hat die Gemeindevertretung

mit folgendem Ergebnis geprüft: Von 2 von der Planänderung berührten Behörden und 3 Nachbargemeinden haben 2 Behörden und 3 Nachbargemeinden eine Stellungnahme abgegeben. Von Bürgern gingen keine Stellungnahmen ein (ausführliche Abwägungsentscheidung in der Anlage).

a) teilweise berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von:

- Landkreis Vorpommern-Rügen

b) folgende Behörden/Nachbargemeinden hatten keine Hinweise und Anregungen zur Planung:

- Gemeinde Glowe
- Gemeinde Lohme
- Stadt Sassnitz
- Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern

2. Das Bauamt Nord-Rügen wird beauftragt der Behörde, die Hinweise und Anregungen gegeben hat, unter Angabe von Gründen von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.
3. Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634)), zuletzt geändert durch Gesetz zur Mobilisierung von Bauland (Baulandmobilisierungsgesetz) vom 14.6.2021 (BGBl. I S. 1822) beschließt die Gemeindevertretung Sagard die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Wohnanlage Capeller Straße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB für einen unbebauten Teilbereich des B-Planes direkt nördlich an die Capeller Straße angrenzend bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung. Die festgesetzten örtlichen Bauvorschriften werden nach § 86 Landesbauordnung MV (LBauO MV) vom 15.10.2015 (GVOBl. MV 2015 S. 344) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2021 (GVOBl. M-V S. 1033) beschlossen.
4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Das Bauamt Nord-Rügen wird beauftragt, die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Wohnanlage Capeller Straße“ mit der Begründung ortsüblich gem. § 10 Abs. 3 und § 10a Abs. 2 BauGB und der Hauptsatzung der Gemeinde Sagard bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung und die dem B-Plan zugrunde liegenden Vorschriften während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ausgeschlossen ist/sind: Herr Sandro Wenzel

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
9	8	0	0	1

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.3 Beschluss über die Aufstellung der Klarstellungs- und Entwicklungssatzung

078.07.309/21

"Kleine Wiesenstraße" in Sagard

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sagard hat am 30.9.2020 den Beschluss-Nr. GV 078.07.184/20 über die Vergabe eines Planungsauftrages zur Erstellung einer Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für einen Teilbereich der Kleinen Wiesenstraße in Sagard gefasst. Der Auftrag wurde am 3.11.2020 ausgelöst. Nunmehr liegt der Entwurf der Satzung zur Beratung und Beschlussfassung vor

Der Bürgermeister erklärt die Grundzüge und den Geltungsbereich der geplanten Satzung.

Beschluss:

1. Für einen Bereich an der Kleinen Wiesenstraße und der Wiesenstraße in Sagard soll eine Klarstellungs- und Entwicklungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 2 BauGB aufgestellt werden.
Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Mit der kombinierten Klarstellungs- und Entwicklungssatzung soll zum einen der bestehende Siedlungsbereich im Bereich der Kleinen Wiesenstraße dokumentiert (klargestellt) und zum anderen durch eine Arrondierung auf eine bereits erschlossene, anthropogen vorgeprägte Fläche im Westen und Osten (Wiesenstraße) moderat ausgeweitet werden.
2. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Die Entwürfe der Klarstellungs- und Entwicklungssatzung „Kleine Wiesenstraße“ in Sagard und der Begründung werden gebilligt.
4. Die Entwürfe des Planes sowie der Begründung sind nach § 13 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die betroffenen Behörden sind von der Auslegung zu benachrichtigen und zu beteiligen. Die Planung ist anzuzeigen.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
9	9	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.4 Antrag auf Aufstellung von Verkehrseinrichtungen gem. §§ 39-43 Straßenverkehrsordnung (StVO), hier: August-Bebel-Straße

078.07.286/21

Aufgrund eines Antrages eines Bürgers aus Sagard, ist die Errichtung einer Geschwindigkeitsreduzierung von 30 km/h in der August-Bebel-Straße zu prüfen. Seitens der Polizeidienststelle Sassnitz wurde mitgeteilt, dass sich in diesem Bereich in den Jahren 2015 bis 2019 - 24 Unfälle, alle ohne Verletzte und im Jahre 2020 haben sich zwei Verkehrsunfälle ohne Verletzte ereignet. Seit dem Jahre 2021 hat die Polizeidienststelle Sassnitz keine Verkehrsunfälle registriert. Geschwindigkeitsbegrenzungen aus Gründen des Lärmschutzes dürfen nur nach Maßgabe der Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz

der Bevölkerung vor Lärm angeordnet werden (*vgl. Lärmschutz-Richtlinien-StV*). Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sind nur dort anzuordnen, wo dies aufgrund der besonderen Umstände (z. B. Unfallschwerpunkt, Kindertagesstätte) zwingend geboten ist bzw. eine Gefahrenlage besteht. Um eine Verkehrsberuhigung zu erzielen wäre denkbar, Bodenschwellen aufzutragen, welche für die Geschwindigkeit von 50 km/h geeignet sind. Der Kosten-/Nutzenfaktor sollte zwingend bei der Planung mit einbezogen werden. Im Zusammenhang mit dem Aufbau von Bodenschwellen bedarf es der Beschilderung des Verkehrszeichens 112 „*unebene Fahrbahn*“. Eine Reduzierung der Geschwindigkeit würde auch eine eventuelle Stauung des Verkehrs mit sich bringen, was gerade in der Hochsaison ggfs. für stehenden Abgas beitragen würde, zudem könnte sich möglicherweise Regenwasser an den Bodenschwellen sammeln.

Der Bürgermeister gibt Ausführungen zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sagard beschließt, das Amt Nord-Rügen zu beauftragen, beim Landkreis Vorpommern-Rügen (Untere Straßenverkehrsbehörde) die Aufstellung des Verkehrszeichens 274-30 „Zulässige Höchstgeschwindigkeit“ zu beantragen und nach Genehmigung aufzustellen.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
9	0	9	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.5 Beratung zur zukünftigen Nutzung der Flurstücke 51/12 und 53, Gemarkung Sagard, Flur 9 078.07.299/21

Die Gemeinde Sagard ist Eigentümerin der Flurstücke 51/12 und 53, beide Gemarkung Sagard, Flur 9.

Das Flurstück 51/12 misst 5.962 m² und dient aktuell als Kindertagesstätte der AWO. Weiter entfallen rund 100 m² auf die dortige Tagesküche. Nachdem die neue Kita im Bereich der Schule errichtet wird und ihren Betrieb aufnimmt, wäre das Grundstück zur freien Verfügung.

Das Flurstück 53 misst 2.064 m² und dient seit jeher als Parkplatz neben dem ehemaligen Edeka Markt. Der Parkplatz ist nicht ausgebaut. Pachtverträge oder ähnliches liegen nicht vor.

Um den späteren Ablauf zu erleichtern, ist es seitens der Gemeinde Sagard rat-sam über die zukünftige Nutzung beide Flurstücke zu beraten.

Seitens der Gemeindevertretung wird über die zukünftige Nutzung und weitere Verwendung beraten.

Das Grundstück könnte der Wohnungsgesellschaft unter der Voraussetzung der Errichtung von Wohnungen angeboten werden. Auch eine Veräußerung unter gleichen Voraussetzungen im Bieterverfahren wäre denkbar.

Der BA und der Bürgermeister schlagen vor, zur gegebenen Zeit nochmal darüber zu befinden.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

6.6 Grundsatzbeschluss zur Fördermittelantragstellung "Ausbau der Schulstraße" über den LK VR 078.07.313/21

Die Gemeinde Sagard über das Amt Nord-Rügen beabsichtigt den Ausbau der Schulstraße von der Glower Straße bis zur August-Bebel-Straße in 2 Teilbauabschnitten auszubauen. Der 1. TBA erstreckt sich von der L 30 bis zur Ausfahrt Busschleife, der 2. TBA im Anschluss bis zur A.Bebel-Straße. Der Ausbau der Straße soll auf der vorhandenen Trasse erfolgen.

Von der Aufgabenstellung des Ausbaues her werden an Linienführung und Streckencharakteristik folgende Anforderungen gestellt:

- Beibehaltung der vorhandenen Trasse in Lage und Höhe unter Einhaltung der Mindestparameter in Grund- und Aufriss
- Berücksichtigung der Zwangspunkte beim Anschluss am Bauanfang und Bauende
- Berücksichtigung der Zwangspunkte bei vorhandenen Anbindungen und Zufahrten
- Anordnen von Gehwegen beidseitig der Fahrbahn
- Anordnung von Parksteifen
- Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage
- Herstellung eines frostsicheren Oberbaus entsprechend RStO 12
- Errichtung einer standardgerechten Entwässerung der Verkehrsflächen
- Baumpflanzungen

Im Zuge der Straßenbauarbeiten werden die Ver- und Entsorgungsleitungen im Auftrage des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen (ZWAR) erneuert.

Die Ausbaulänge beträgt 531 m. Die Fahrbahn wird 6 m breit in Asphaltbauweise ausgebaut. Beidseitig der Fahrbahn werden 2 m breite Nebenanlagen, bestehend aus 0,50 m Sicherheitsstreifen und 1,50 m breiten Gehwegen, in Betonsteinpflaster angeordnet.

Die Finanzierung würde sich wie folgt darstellen:

Gesamtkosten : 1.846.476,26 €

Fördermittel (75% der förderfähigen Kosten) : 1.375.396,25 €

Eigenmittel : 471.080,01€

Derzeit sind im Haushalt insgesamt Eigenmittel von 400.000 € geplant. Bei der Erstellung des Haushaltes für 2022/2023 sind diese Mehrkosten zu berücksichtigen. Der jahresbezogene negative Saldo des Investitionshaushaltes erhöht sich damit um 71.080,01 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt für den Ausbau der Schulstraße von der L 30 bis zur Kreuzung A.Bebel-Straße einen Fördermittelantrag beim Landkreis VR über die ILE-Richtlinie- hier Dorferneuerung- für die Jahre 2022/2023 zu stellen. Grundlage des Antrages ist die Entwurfsplanung des beauftragten Ingenieurbüros MIC vom 13.08.2021.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
9	9	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

7 Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter

Es gab keine Fragen und Hinweise der Abgeordneten.

8 Schließen der Sitzung öffentlicher Teil

Der Bürgermeister beendet um 18:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz:

Protokollant:

Sandro Wenzel

Thomas Ulrich